SCHWABE, LEY & GREINER
part of xIF

ISO20022-Migration

Der Countdown läuft: Jetzt Vorbereitungen für die Migration treffen!

www.slg.co.at

Rechtzeitig planen, effizient migrieren

Mit fundiertem Know-how navigieren wir Ihr Unternehmen sicher durch die ISO20022-Migration.

Mit der Migration des SWIFT-Netzwerks auf den ISO20022-Standard am 20. März 2023 haben Finanzinstitutionen begonnen, die Weichen für eine zukunftssichere Zahlungsinfrastruktur zu stellen.

Speziell Unternehmen, die noch MT940/MT942 Kontoauszüge oder DTAZV im Zahlungsverkehr nutzen, stehen vor wichtigen Anpassungen bis November 2025/2026: die Umstellung auf das leistungsfähige, datenreiche XML-Format und die Strukturierung von Nachrichteninhalten und Adressdaten. Diese Transition ist ein fundamentaler Wandel und erfordert Anpassungen an Schnittstellen und Systemen. Durch die Umstellung ergeben sich wesentliche Potenziale wie eine präzisere Verarbeitung und dadurch ein höherer Automatisierungsgrad sowie die Überwachung von Compliance-Vorgaben (z. B. Sanction-Screening).

SLG bietet pragmatische Unterstützung für Unternehmen, die eine effiziente Migration sicherstellen müssen. Wir analysieren Ihr aktuelles Set-Up, identifizieren den Handlungsbedarf und begleiten Sie durch den gesamten Umstellungsprozess. Von der initialen Analyse über die Anpassung Ihrer IT-Infrastruktur und Stammdaten bis hin zur Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter – wir sorgen dafür, dass Sie die Vorteile von ISO20022 vollumfänglich nutzen und potenzielle Hindernisse erfolgreich meistern.

In 3 Schritten ISO fit

Schritt 1: Initialisierungsphase

- Im Rahmen einer Detailanalyse werden Systeme und Prozesse identifiziert, welche Kontoauszüge verarbeiten und von der Migration betroffen sind. Es wird evaluiert, über welche Kanäle die Konto auszüge eingesammelt werden (EBICS, SWIFT, H2H, MT940 Forwarding, eBanking) und wie der Daten-fluss und die Datenverwendung umgesetzt wurde. Eine Aufstellung, welches System welche Daten aus dem Kontoauszug benötigt, wird erstellt, um im Anschluss eine bessere Zuordnung treffen zu können.
- Bei ausgehendem Zahlungsverkehr wird anhand der Formate überprüft, inwiefern Anpassungen an die neuen Formate notwendig sind (DTAZV, MT101, …).
- Bei Lieferantenstammdaten wird überprüft, ob eine Strukturierung der Daten ohne Anpassung der Struktur möglich ist.

Schritt 2: Erstellen eines Maßnahmenplan

- Erstellung einer Maßnahmenliste je Systemlandschaft und Zuordnung der Aufgaben je Abteilung.
- Abstimmung der Zuständigkeiten und Definition eines Zeitplans, welcher mit der Migrationszeitschiene der Banken übereinstimmt.
- Aufzeigen von Optimierungspotenzial, welches während der Migration gewonnen werden kann (zent-rale Anlieferung, Anpassungen der Kommunikationskanäle, Möglichkeiten zur Automatisierung, etc.)

Schritt 3: Laufendes Projekt-Management

- Laufende Unterstützung im Projekt-Management durch einen Experten, welcher die Themen und Fragestellungen fachlich beurteilen kann.
- Abstimmung mit den Banken bzgl. der Zeitlinien zur Umstellung je Kanal und Land und eines potenziellen Parallelbetriebs.
- Koordination mit den internen/externen Umsetzungsverantwortlichen (IT).
- Dokumentation und Reporting des laufenden Projektfortschritts.

SLG Treasury GmbH ◢ Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 3, 1100 Wien, Österreich
E-Mail: info@slg.co.at ◢ Telefon: +43 (0)1 585 48 30 ◢ www.slg.co.at